



Qualitätsbericht der IKK gesund plus

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
der IKK gesund plus
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Osteoporose**

Kalenderjahr 2024

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	7
Ziel 2: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Körperliches Training	10
Ziel 5: Reduktion von Stürzen	11
Weitere berichtsrelevante Aussagen	12
WEITERE INFORMATIONEN	13

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK gesund plus für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK gesund plus Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK gesund plus durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Nordrhein
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein

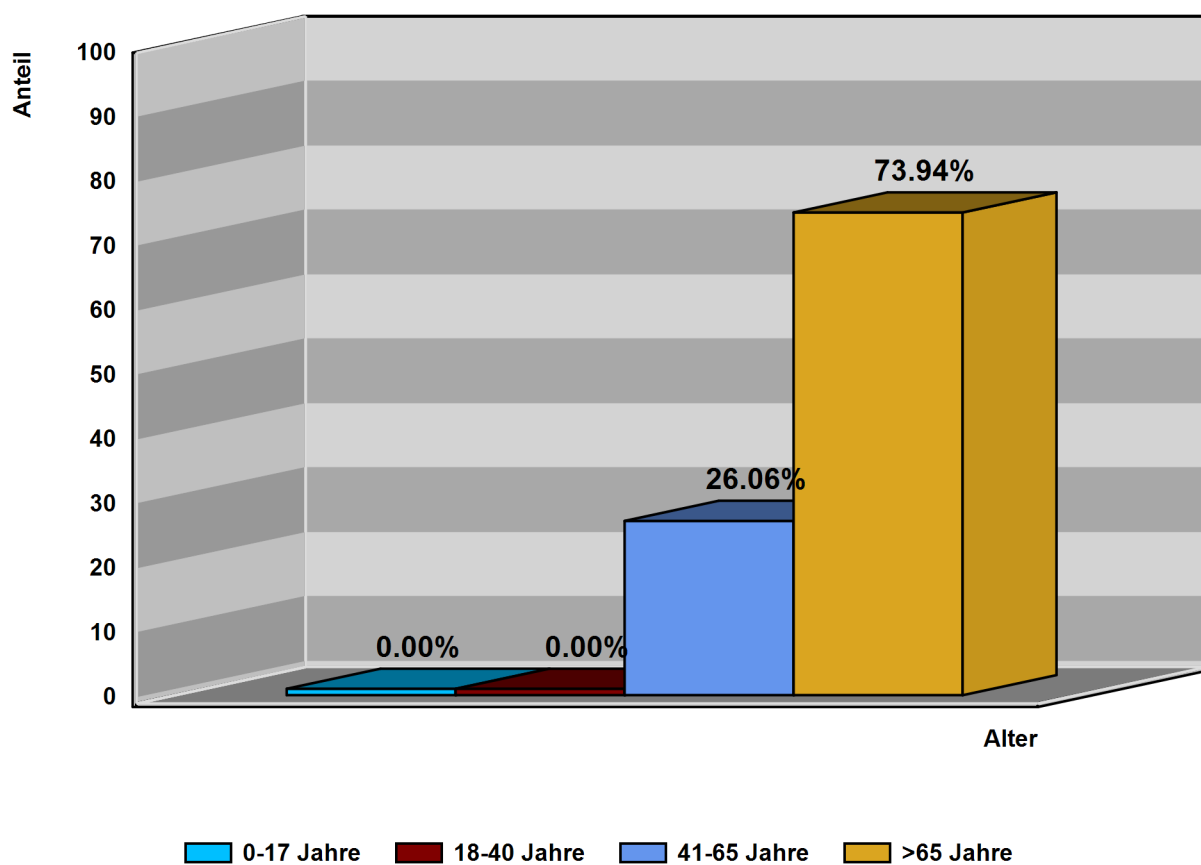
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Nordrhein
- Schleswig-Holstein

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Nordrhein	2
Sachsen-Anhalt	169
Schleswig-Holstein	0
Gesamt	171

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Osteoporose enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Nordrhein	k.A	k.A
Sachsen-Anhalt	6	97.70
Schleswig-Holstein	k.A	k.A
Gesamt	6	97.70

Ziel 2: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Informationen über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	k.A
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	2

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für COPD angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	k.A
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	2

Ziel 4: Körperliches Training

Körperliches Training zur Stärkung der Muskulatur ist ein wesentliches Therapieziel, um der Fortschreitung der Osteoporose entgegen zu wirken. Der Informationen zum körperlichen Training kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Zur Unterstützung erhalten Versicherte gezielte Informationen zum körperlichen Training und der Integration in den Alltag.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Körperliches Training bei Osteoporose“ mit Inhalten über die Wichtigkeit des körperlichen Trainings versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	k.A
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	3

Ziel 5: Reduktion von Stürzen

Der Vermeidung von Frakturen insbesondere durch Stürze stellt ein wesentliches Therapieziel dar. Der Informationen wie Stürze im Alltag vermieden werden können kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Zur Unterstützung erhalten Versicherte gezielte Informationen zur Vermeidung von Stürzen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Sturzrisiken und Vermeidung von Stürzen bei Osteoporose“ mit Inhalten über sturzbedingte Risiken und deren Vermeidung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	k.A
Sachsen-Anhalt	70
Schleswig-Holstein	k.A
Gesamt	70

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Nordrhein	k.A.
Sachsen-Anhalt	28
Schleswig-Holstein	k.A.
Gesamt	28

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	4
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	1
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	2
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	6
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	14
Gesamt	27

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter www.ikk-gesundplus.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK gesund plus
 Servicestelle Ärzte
 IKKpromed Team
 39092 Magdeburg

E-Mail: IKKpromed@ikk-gesundplus.de

Telefon: 0391/2806-4240

Telefax: 0391/2806-4249